

Dezernat II – Bürgermeister Nöltner		Melanchthon Stadt Bretten	
Vorlage zur Sitzung Gemeinderat		 	
Sitzungsdatum:	23.07.2019		
Verantwortlich:	60-Technik und Umwelt	Vorlagennummer:	138/2019
Melanchthon-Gymnasium Bretten, Sanierung Bronnerbau - Vergabe der Architektenleistungen zur Objektplanung			

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Architektenleistungen zur Objektplanung für die Maßnahme „Sanierung Melanchthon-Gymnasium Bretten, Bronnerbau“ an das Architektur-büro HHL Architekten Hein - Hüttel – Lindenberger, 71638 Ludwigsburg zu.

BESCHLUSSFOLGE						
Gremium	Behandlung	Datum	Status	Ergebnis		
				J	N	E
Gemeinderat	Entscheidung	23.07.2019	Ö			

AUSWIRKUNGEN											
Kosten	Ca. 9.855.000 EUR	☐ Aufwandskonto im Ergebnishaushalt				☒ Auszahlung im Finanzhaushalt					
		☐ Maßnahme im Erfolgsplan EAB				☐ Maßnahme im Vermögensplan EAB					
Deckung durch Veranschlagung im sowie im / in den Folgejahr / Folgejahren		☒ Haushaltjahr ☐ Wirtschaftsjahr		2019	über		2.100.000 EUR (600.000 EUR Mittelübertragung aus 2018)				
		2020	über		2.800.000 EUR		2021	über 4.955.000 EUR			
Nachfinanzierungsbedarf		☐ nein	ja, über- / außerplanmäßig im								
			☐ Haushaltjahr ☐ Wirtschaftsjahr				über				
							Deckung				
Einnahmen	3.377.000 EUR	☐ Ertragskonto im Ergebnishaushalt									
		☒ Einzahlung im Finanzhaushalt									
ISEK-Bezug	☐ nein	☐ ja, Maßnahme Nr.:									

Sachdarstellung

Nach vorausgegangenem VgV-Verfahren wurde im November 2018 ein Architektenvertrag über Planungsleistungen für die Sanierung des Melanchthon-Gymnasiums, Bronnerbau geschlossen. Nach Abschluss des Vertrages hat die Stadt Bretten Kenntnis erlangt von Umständen, die das Vertrauen in die Zuverlässigkeit des beauftragten Architekturbüros erheblich erschüttert haben. Durch Beschluss des Gemeinderates vom 09.04.2019 wurde nach

anwältlicher Überprüfung das Vertragsverhältnis mit dem Büro fristlos aus wichtigem Grund gekündigt und der abgeschlossene Vertrag vorsorglich wegen Täuschung angefochten.

Rechtlich stellte sich die Sache im Anschluss so dar, dass der Beschaffungsbedarf, d.h. die Planung und Objektüberwachung der Sanierung des Melanchthon-Gymnasiums, Bronnerbau, neu ausgeschrieben und vergeben werden musste. Da hinsichtlich des erwarteten Honorarvolumens für die Planungsleistungen der Schwellenwert gemäß Verordnung zum GWB in Höhe von 221.000,00 € überschritten wird, wurde erneut europaweit im offenen Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben.

Die Büros, die an den zu vergebenden Planungs- und Bauleistungen interessiert waren, wurden aufgefordert, einen Teilnahmeantrag abzugeben. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs wurde von einem Gremium aus Vertretern der Verwaltung und einem Mitglied der jeweiligen Fraktion in einer ersten Stufe am 28.05.2019 geprüft, ob die Bewerber grundsätzlich geeignet sind, das Bauvorhaben zu realisieren. Dies wurde anhand der in der Auftragsbekanntmachung geforderten Eignungskriterien, die von den Bewerbern mit dem Teilnahmeantrag vorgelegt werden mussten, geprüft.

Als Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs wurden vier Bewerber ausgewählt, die anschließend zu zweiten Stufe des Vergabeverfahrens zugelassen wurden.

In der zweiten Stufe des Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb wurden die zugelassenen Bewerber aufgefordert, ein Leistungs- und Honorarangebot abzugeben. Danach wurde mit den Bewerbern (Bietern) am 03.07.2019 ein Verhandlungsgespräch geführt. Nach Absage eines Büros, verblieben drei Büros gemäß der Auswahlentscheidung vom 28.05.2019 sich zu präsentieren.

Das vorgenannten Gremium hat im Anschluss an die Anhörung der Büros mit Hilfe einer Wertungsmatrix eine abschließende Bierrangfolge festgelegt. Dabei wurden folgende Wertungskriterien angewendet:

- a) Fachliche Qualifikation des Projektleiters – Gewichtung 35 %
- b) Präsentation eines vergleichbaren Projektes des Bewerbers – Gewichtung 25 %
- c) Beim Bietergespräch gewonnener persönlicher Eindruck – Gewichtung 25 %
- d) Honorar – Gewichtung 15 %

Die Bewertung der einzelnen Büros in den einzelnen Kriterien ergab folgende Reihenfolge:

Bewerber	Punkte	Rang
Bewerber 1	420	3
Bewerber 2	455	2
HHL Architekten, Ludwigsburg	515	1

Das Auswahlgremium beschloss auf der Grundlage dieses Ergebnisses, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Architektenauftrag an das Büro HHL Architekten aus Ludwigsburg zu erteilen.

gez.
Wolff
Oberbürgermeister

gez.
Nöltner
Bürgermeister